

Ausbildung von Armeesoldaten in Zivilspitälern

**Die Armee will künftig jedes
Jahr ein Bataillon Soldaten (1.600
Leute) unter Anleitung des Spitalpersonals
in zivilen Spitälern
ausbilden.**

Die Armee will künftig jedes
Jahr ein Bataillon Soldaten (1.600
Leute) unter Anleitung des Spitalpersonals
in zivilen Spitälern
ausbilden. Diese Truppen sollen
in einem Notfall zivile Spitaleinrichtungen
unterstützen. Notfälle
könnten laut Oberfeldarzt Divisionär
Andreas Stettbacher Erdbeben,
Überschwemmungen oder
auch starke Grippewellen (!) sein.
Die Soldaten üben während ihrer
Ausbildung nicht mehr an Dienstkollegen,
sondern direkt an „richtigen“
Patienten, d.h. an uns. Sie
waschen die Patienten, bringen
ihnen das Essen und verabreichen
„eventuell“ sogar Spritzen. Wenn
man das liest, stellt sich doch die
Frage: „Warum ist dies plötzlich
nötig?“ Könnte es etwas mit dem
neuen Epidemiengesetz, sprich
mit der Einführung von Zwangsimpfungen
der Bevölkerung bei
„Grippewellen“ oder Pandemieausschreibungen
der WHO zu tun
haben?

**von hk.**

**Quellen:**

<http://www.20min.ch/schweiz/news/story/24231287>

**Das könnte Sie auch interessieren:**

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.